

Ausschreibung zur Grabungsteilnahme in Vulci (Latium, Italien)

Zwischen dem **29.07.** und dem **03.09.2022** führen die Abteilung für Klassische Archäologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Arbeitsbereich für Klassische Archäologie der JGU Mainz in Kooperation mit der Soprintendenza Archeologia, Belle Arti e Paesaggio per la provincia di Viterbo e per l'Etruria meridionale und dem Parco Naturalistico Archeologico di Vulci die dritte **Ausgrabungskampagne am neuen Tempel** (spätes 6./frühes 5. Jh. v. Chr.) **in der etruskisch-römischen Metropole Vulci** (Latium, Italien) durch.

Sie werden bei der Ausgrabung verschiedene Bereiche der archäologischen Feldforschung kennenlernen. Dementsprechend gehören zu den Aufgaben neben der stratigraphischen Ausgrabung, der Befundansprache und -dokumentation ebenso die Fundbearbeitung und Funddokumentation. An dem interdisziplinären Projekt sind Wissenschaftler:innen aus den Bereichen Architektur, Denkmalpflege und Restaurierung sowie Spezialist:innen aus verschiedenen archäologischen und archäometrischen Disziplinen beteiligt. Die Dokumentation und digitale Aufbereitung der Daten und Forschungsergebnisse erfolgt nach modernen archäologischen Standards.

Sie bekommen die Gelegenheit, in einem internationalen Team in einer der bekanntesten archäologischen Fundstätten Italiens zu arbeiten, die eine Stratigraphie von der späten Bronzezeit bis ins Frühmittelalter aufweist. Das Forschungsprojekt hat es sich zum Ziel gesetzt, ausgehend vom neuen Tempel und verschiedenen urbanen Funktionsbereichen, die städtische Entwicklung von Vulci besser zu verstehen und ihre Resilienz im Laufe der Jahrhunderte zu untersuchen.

Anreise, Kost und Logis vor Ort werden übernommen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://vulcityscape.hypotheses.org/>. In der ersten Juliwoche wird eine gemeinsame Vorbereitungssitzung online stattfinden.

Vorausgesetzt werden:

- Englischkenntnisse mind. auf dem Niveau B2
- Studium eines archäologischen bzw. alttumswissenschaftlichen Fachs (vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Klassische Archäologie)

Erwünscht sind:

- Grabungserfahrung
- Erfahrung in Klassifizierung und Dokumentation (Zeichnung, Fotografie, Beschreibung) von Fundmaterialien
- Italienischkenntnisse
- Hohe Motivation, Teamfähigkeit sowie physische Ausdauer und Belastbarkeit (auch unter großer Hitze: bitte bedenken Sie die klimatischen Konditionen im Hochsommer in Mittelitalien)

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre **Bewerbung** mit einem knappen Motivationsschreiben sowie einem tabellarischen CV (mit der Angabe, ob Sie einen Führerschein besitzen) bis spätestens zum **20.04.2023** an Paul Pasiëka (ppasieka@uni-mainz.de) und Mariachiara Franceschini (mariachiara.franceschini@archaeologie.uni-freiburg.de).

Für weitere Informationen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an ppasieka@uni-mainz.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen und auf die gemeinsame Grabungskampagne im Sommer!

Mariachiara Franceschini & Paul Pasiëka